Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Todtnau

Der Fortbestand unserer Ortsgruppe ist mit einer deutlich verjüngten Vorstandschaft gesichert!

Das ist die überaus erfreuliche „Kunde“ aus der Mitgliederversammlung am 15. März 2019. Dieser waren in Anbetracht der gravierenden, die weitere Existenz stark gefährdenden Personalprobleme bekanntlich seit November 2018 nachhaltige, letztlich erfolgreiche Bemühungen vorausgegangen. So in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, einer Ideenkonferenz und zuletzt einem weiteren Treffen.

Der 1. Vors. Hans Herdrich konnte zu dieser richtungsweisenden Versammlung 31 Wanderfreunde begrüßen, darunter Bürgermeister Andreas Wießner, den Bezirksvorsitzenden Rudi Maier, den Bezirkswegewart Peter Krause, sowie Frau Ulrike Jäger von der Presse.

Die nachfolgenden Berichte machten einmal mehr deutlich, dass die erfreulich zahlreichen ehrenamtlich aktiven Mitglieder im vergangenen Jahr wieder sehr engagiert zum Nutzen der vielen Wanderer und unserer schönen, auch für den Tourismus sehr wertvollen Erholungslandschaft tätig waren.

Wanderwege gut gepflegt und markiert

Wegewart Christof Stamm, Leiter des Forstreviers Todtnauberg, zog eine positive Bilanz für 2018. Betreut wird ein ausgedehntes markiertes Wanderwegenetz von insgesamt 180km Länge. Zu den örtlichen, regionalen und Fernwanderwegen kommen noch einzelne Wanderwege hinzu, die nicht mit den offiziellen Wegmarkierungen des Schwarzwaldvereins (gelbe, blaue und rote Raute) gekennzeichnet sind.

Die Unterhaltung dieser Wege und ihrer Markierung durch die Wegewarte und einige ehrenamtliche Helfer nahm im vergangenen Jahr 102 Stunden in Anspruch.

Hinzu kam als besondere, größere Aufgabe die Umsetzung der Konzeption für die Gestaltung und Ausweisung des Walter-Wagner-Weges als historischer Themenweg. Dabei ging es im Wesentlichen um den konkreten Inhalt der Thementafeln, ihre Herstellung sowie das Aufstellen vor Ort. Nach umfangreichen Vorarbeiten am Weg und den Trockenmauern hatten im vergangenen Sommer ca. 25 wie gewohnt tatkräftige Brandenberger mit einer Bürgeraktion an „ihrem“ Weg, insbesondere auch an der Erweiterungsstrecke Rotwiese-Panaromaweg-„Höchst“, wertvolle Hilfe geleistet. Die restlichen Arbeiten mit Anbringung der Schilder etc. werden rechtzeitig vor der Einweihung am 07.05.2019 ausgeführt. Das den Zielen des Biosphärengebiets entsprechende, mit 70% geförderte Projekt ist bereits Ende 2018 abgerechnet worden. Nach den von Rechner Walter Marquardt bekanntgegebenen Zahlen belaufen sich die Gesamtkosten auf 12.095,36€. Hierzu flossen 2017/18 Fördermittel in Höhe von 8.825,05€. Der von der Ortsgruppe zu finanzierende Eigenanteil betrug somit 3.270,31€.

Herdrich bedauerte, dass Stamm sein Amt niederlegt, da er die Außenarbeiten aus zeitlichen Gründen nicht mehr im notwendigen Umfang leisten kann und bedankte sich mit einem kleinen Präsent für sein sehr gutes Engagement in den letzten 3 Jahren. Stamm wird dem Schwarzwaldverein jedoch auch künftig mit Rat und auch Tat „erhalten“ bleiben, so auch bei den restlichen Arbeiten am Walter-Wagner-Weg, an dem er bislang schon nachhaltig im Einsatz war.

Wandern 2018
José Lozano, bereits von 2006 bis 2013 sehr engagierter Wanderwart und ab 2017 zunächst kommissarisch, sprach in seinem Rückblick auf ein sehr gut verlaufenes Wanderjahr, von wunderschönen Wanderungen in herrlichen Gegenden, idyllischen, aber auch sportlichen Touren. Seine stolze Bilanz weist 17 Tageswanderungen aus (11 + 6 bei der Wanderwoche in den Ammergauer Alpen) mit einer Gesamtstrecke von 237km bei 7.660 Höhenmetern und 292 Teilnehmern. Die Frauen waren dabei mit deutlicher Mehrheit von 159 vertreten! Aktivste Wanderer waren außer dem Wanderwart selbst (12 Touren), Marita Lozano und Adolf Oswald (jeweils 10), Renate Herrmann, Willi Beckert und Klaus Rotzinger (jeweils 8) sowie Helga Bernauer (7).

Besonders erfreut und dankbar zeigte sich Lozano, dass sich wieder 12 Wanderführer/innen engagierten. Lobend erwähnte er die gute Zusammenarbeit mit den Wegewarten, die gemeldete Mängel und Schäden an der Beschilderung stets zuverlässig beheben und auch Hindernisse, wie umgestürzte Bäume entfernen, sowie auch mit dem Naturschutzwart. Rege Resonanz fanden einmal mehr die 10 Wochentagswanderungen, über die Donnerstagwanderwartin Barbara Schweitzer berichtete. Bei einer Gesamtbeteiligung von 134 Personen und 70 zurückgelegten Kilometern war Hannelore Kumpf mit 9 Touren = 63km die „Wanderkönigin“, gefolgt von Ingrid Lais (8), sowie Giuseppa Bonavia, Mariele Loy und Christa Schmid mit jeweils 7 Teilnahmen.

Der Artenschutz
war neben Tätigkeiten für die Biotoppflege und –schutz mit 48 Einsatzstunden der Hauptbereich, in dem Naturschutzwart Werner Ebser im vergangenen Jahr aktiv war. Dieses sei ja erneut, und zwar extrem trocken gewesen mit der Folge, dass der Amphibiennachwuchs praktisch flächendeckend vertrocknet ist. Ebser informierte u.a. über ein Treffen mit Behördenvertretern und dabei vereinbarter, bislang aber nicht erfolgter Erhöhung des Ablaufs und damit des Maximalstandes am mittleren der Präger Seen sowie einmal mehr aufgetretene Probleme am Schlammteich in Utzenfeld und am Letzbergweiher in Schönau. Weiter erwähnte Ebser mit dem NABU am Sportplatz, auf der Hoh und in Präg aufgehängte Kästen für die Wasserfledermaus, die Bekämpfung von Springkraut am Silberberg sowie eine von ihm zum Baugebiet Obere Sonnhalde II bezüglich der Erfassung und Bewertung des Vorkommens geschützter Tierarten abgegebene öffentliche Stellungnahme.

Bürgermeister Andreas Wießner bedankte sich auch im Namen des Tourismus für die so wertvolle Aktivitäten des SWV und betonte den Spaß, den er bei so schönen und interessanten Wanderungen und auch Wanderwochen erlebe. An Rechner Walter Marquardt gerichtet betonte er, dass er sich freuen würde, bei der Stadt eine so gute Bilanz vorlegen zu können. Bezogen auf Schriftführer Werner Hertkorn erinnerte er an die gute gemeinsame „Rathauszeit“.

Vors. Herdrich verabschiedete Schriftführer Werner Hertkorn mit sehr persönlichen, emotionalen Dankesworten und einem Präsent, betonte die besondere Wertschätzung und zeigte Verständnis, dass dieser nach 53 Jahren seine Tätigkeit beende. In all den

Jahren sei eine wertvolle Freundschaft gewachsen. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei seiner Frau Erika für die tatkräftige Unterstützung.

Ehrung langjähriger Mitglieder
2 Mitglieder sind für 25-jährige Treue zum Schwarzwaldverein mit Urkunde und Abzeichen geehrt worden: Christine Marquardt sowie Rudolf Strohmeier, der viele Jahre sehr gute Arbeit an den Wegen in Präg leistete. Zunächst als Helfer und von 2001-2011 als Gebietswegewart.

Die folgende Neuwahl des Gesamtvorstandes (für 3 Jahre) war von einem mit dem erklärten Ziel der Sicherung des Fortbestands der Ortsgruppe angestrebten, nun erfreulicher Weise weitestgehend eingetretenen, historisch zu bezeichnenden Generationswechsel in der Vereinsführung geprägt.
Hans Herdrich betonte rückblickend, dass die Gefahr der Auflösung riesengroß war, wenn gleich mehrere Vorstandsmitglieder ihr Amt abgeben möchten und erinnerte an die erfolgreichen Anstrengungen, jüngere Personen zu gewinnen und wichtige Positionen besetzen zu können. Er bat um Verständnis, dass er nach 38 Jahren – seit 6 Jahren in Lörrach wohnhaft – zurücktreten möchte. Herdrich stellte einmal mehr die sehr gute, harmonische Zusammenarbeit heraus und verabschiedete sich mit dem Gefühl der Dankbarkeit für so viele schöne Jahre. Abschließend bat er Bürgermeister Wießner, die Wahl des 1. Vorsitzenden zu leiten. Dieser äußerte große Freude, dass Jugend da ist und bereit, die Nachfolge anzutreten und damit Verantwortung zu übernehmen. 38 Jahre seien eine tolle Leistung, zumal Herdrich einst beruflich eine verantwortliche Position bei einer örtlichen Firma inne hatte und auch an der Spitze der Todtnauer Narrenzunft stand. Seine auch im Namen aller Anwesenden ausgesprochenen besten Wünsche für eine gute Zeit wurden von diesen mit stehendem Applaus bekräftigt. Als einzigen Bewerber für die Nachfolge schlug Wießner **Maximilian Melch aus Muggenbrunn** vor.
In seiner anschließenden „Vorstellung zur Person“ – 23 Jahre, noch Mechatronik-Student in Karlsruhe, viele Hobbys, vor allem sportlich in der Natur („nirgends schönere Gegend als bei uns!“). Bei der „Ideenkonferenz“ seien ihm die Aufgaben und Tätigkeiten des SWV erst richtig bewusst geworden. Es könne nicht sein, dass sich so ein Verein auflöst. Nach Überlegung habe er sich dazu entschlossen, Verantwortung zu übernehmen.
Maximilian Melch ist anschließend per Akklamation einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt worden. Unter Leitung des neuen Vorsitzenden sind die weiteren Wahlen erfolgt. Melch zeigte sich erfreut, dass als Nachfolgerin von Brigitte Haas (sie war verhindert) wieder eine Frau für den Vorstand gewonnen werden kann. Er schlug für das Amt der 2. Vorsitzenden **Annemarie Störk aus Geschwend** vor. Diese stellte sich ebenfalls kurz vor – seit 30 Jahren in Todtnau, das ihr zur Heimat geworden ist – und betonte, wieviel Freude es bereite, in der Wandergemeinschaft dabei zu sein. Sie sei froh, dass es mit dem SWV in Todtnau weiter gehe und stelle sich gerne als 2. Vorsitzende zur Verfügung. Auch sie wurde - wie alle anderen Kandidaten - mit einstimmigem Votum gewählt.
Nicht besetzt werden konnte das Amt des **Schriftführers**. Auch in der Versammlung erfolgten dazu keine Wortmeldungen. Die Aufgaben werden zunächst interimsweise vom Vorstandsteam übernommen.
Rechner Walter Marquardt (seit 1973) erklärte sich bereit, das Amt noch für ein Jahr zu übernehmen und wurde in diesem einstimmig bestätigt.
Als Dritter im „Bunde der Neuen im Vorstand“ ist **Robert Karle** als Nachfolger des **Wegewarts** gewählt worden.Selbst Mitglied seit 10 Jahren sei ihm der SWV sehr sympathisch und er identifiziere sich mit dessen Aufgaben. Da er seit langem öfters, vor allem auch mit dem Rad unterwegs sei, kenne er die Gegend und Wege sehr gut. Karle bezeichnete das Amt als Herausforderung, bat um Unterstützung aus allen Ortsteilen, zeigte sich aber guter Dinge, dass es klappen werde. Gebietswegewarte sind nach

jetzigem Stand Arnold Brender (Todtnauberg), Franz Baumgartner (neu für Schlechtnau und Teil von Geschwend) und Walter Baur (Präg-Herrenschwand).
Für weitere 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt wurden **Wanderwart José Lozano**, in Doppelfunktion **zugleich auch Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit** – (er wäre aber auch jederzeit bereit, in jüngere Hände abzugeben), **Donnerstag-Wanderwartin Barbara Schweitzer** sowie **Naturschutzwart Werner Ebser**. Als neue Rechnungsprüfer sind – ebenfalls für 3 Jahre – Albert Wehrle und Bernhard Nitsche gewählt worden.
In beratender Funktion werden künftig ein bis zwei Beisitzer dem Vorstand angehören: Zwecks besserer Einbindung in die Arbeit des SWV ein Vertreter der Ortsteile im rollierenden System für jeweils 2-3 Jahre, beginnend mit dem Schlechtnauer Ortsvorsteher Sven Behringer. Und schließlich – Gespräche laufen noch – auch im Hinblick auf die angestrebte Kooperation im Bereich Freizeitsport, vor allem auch Radsport.

Schon kurz nach seiner Wahl oblag Maximilian Melch noch die ehrenvolle Aufgabe, seinen langjährigen Vorgänger Hans Herdrich zu verabschieden. In seiner Laudatio ließ er einige wichtige Ereignisse und Stationen in den zurückliegenden 38 Jahren Revue passieren und attestierte Herdrich, verbunden mit einem ganz großen Dankeschön für das so langjährige, sehr erfolgreiche Engagement, dass er die Ortsgruppe all die Jahre bestens geführt und ihre Aufgaben und Ziele stets verfolgt und im Auge behalten habe. Als sichtbaren Ausdruck des Dankes und mit den besten Wünschen für den „SWV-Ruhestand“ überreichte er ihm neben einem Präsent die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden sowie an Ehefrau Monika einen Blumenstrauß.

Zum Abschluss der „besonderen“, 3 ½-stündigen Versammlung zeigte sich der Bezirksvorsitzende Rudi Maier über den Fortbestand der Ortsgruppe hoch erfreut und bezeichnete die Art und Weise, wie das für die Existenz bedrohliche Personalproblem gelöst wurde als „Sternstunde“, die er so noch nie erlebt habe.

Aktuelle Infos und Fotos über unsere Ortsgruppe und ihre Aktivitäten unter
www.schwarzwaldverein-todtnau.de

Bildunterschrift:
Robert Karle ist neuer Wegewart, Maximilian Melch neuer Vorsitzender, Werner Hertkorn scheidender Schriftführer, Annemarie Störk neue 2. Vorsitzende und Hans Herdrich scheidender Vorsitzender (von links). Es fehlen Brigitte Haas, scheidende 2. Vorsitzende und Christof Stamm, scheidender Wegewart.